



Ab Montag, 8. Oktober:

Buslinien 3, 4 und 5 fahren bald anders

Wegen den Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz haben die Stadtwerke die Linienführung der Stadtbuslinien 3, 4 und 5 ab Montag, 8. Oktober, geändert.

Linie 3: In Richtung Feldbergstraße fährt der Stadtbus der Linie 3 vom Bahnhof über die Erzbergerstraße – Ekkehardstraße – Ezzo Kreisel – Walddeckstraße – zur Feldbergstraße. In Richtung Bahnhof bleibt die Linienführung unverändert. Ersatzhaltestelle für die Haltestelle Kreuzensteinstraße wird die Haltestelle Hörstraße in der Ekkehardstraße.

Linie 4: In Richtung Freiburger Straße verläuft die Route der Stadtbus-Linie 4 von der Georg-Fischer-Straße in die Bohlinger Straße – Steißlinger Straße zur Freiburger Straße.

In Richtung Bahnhof fährt der Stadt-

bus von der Freiburger Straße in die Bohlinger Straße – links ab in die Georg-Fischer-Straße – Rielasinger Straße (bedient die Haltestelle Julius-Bührer-Straße) – dann über Hauptstraße – Ekkehardstraße – Kreuzensteinstraße zum Bahnhof.

Auf der Linie 4 entfallen die Haltestellen Georg-Fischer-Straße (Obi) und Industriestraße (Hem). Ersatzhaltestelle für die Georg-Fischer-Straße ist die Haltestelle Schillerschule und für die Haltestelle Industriestraße wird es die Haltestelle Bohlinger Straße sein.

Linie 5: In Richtung Berliner Platz nimmt die Linie 5 den normalen Streckenweg.

In Richtung Bahnhof geht es mit der Linie 5 über die Rielasinger Straße – die Haltestelle Julius-Bührer-Straße wird bedient – dann über die Hauptstraße – Ekkehardstraße – Kreuzensteinstraße zum Bahnhof.

Die Haltestelle Maggistraße entfällt ab 8. Oktober für die Linien 4 und 5.

Mobilitätseingeschränkte Mitbürger, die den Regionalbus mit der Haltestelle „Maggistraße“ benutzen, können ab 8. Oktober das Anrufsammeltaxi der Stadtwerke Singen unter Telefon 07731/69933 anfordern, um zum Bahnhof zu kommen.

Die umgeleiteten Stadtbuslinien, die den Weg durch die Ekkehardstraße zum Bahnhof (Linien 1, 4, 5) nehmen, bieten während den Bauarbeiten die Haltestelle Ekkehardstraße als Ausstiegshaltestelle an.

Es kann durch die Einschränkungen zu Verspätungen und eventuellen Ausfällen kommen. Bei wichtigen Terminen sollten die Fahrgäste lieber einen früheren Bus wählen, raten die Stadtwerke.



Änderungen bei den Buslinien 3, 4 und 5 gibt es ab 8. Oktober. Grund: Die Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz.

Mobilitätskonzept:

Einladung zum Bürger-Workshop

Welche konkreten Vorschläge haben die Singenerinnen und Singener zu Verbesserung des Verkehrs in der Stadt? Welche Angebote wünschen sie sich? Was würde sie bewegen, künftig etwas mehr zu Fuß zu gehen oder ihre Einkäufe mit dem Rad zu erledigen? Zu diesen und weiteren Fragen hat die Bürgerschaft am **Mittwoch, 17. Oktober**, Gelegenheit, Stellung zu beziehen. Der von der Stadt Singen angebotene Bürger-Workshop findet um 19.30 Uhr im Seminarraum der „Villa Consult“ (Erzbergerstraße 8b) statt und ist Teil des Mobilitätskonzeptes, das derzeit durch das Büro R+T aus Darmstadt erarbeitet wird.

Ein zentrales Ergebnis wird ein Maßnahmenpaket sein, mit des-

sen Hilfe der Verkehr in Singen umwelt- und menschenfreundlicher organisiert werden kann. Dabei spielen die Einschätzungen und Anregungen der Bürger eine wesentliche Rolle. Im Singener Stadtentwicklungsprozess (ISEK) haben Bürgerinnen und Bürger immer wieder die hohe Belastung durch den motorisierten Individualverkehr beklagt. Als besonders drängend wurde die Innenstadt mit dem hohen Parksuchverkehr genannt.

Für Rückfragen steht zur Verfügung: Stadt Singen, Klimaschutzmanager, Markus Zipf, Hohgarer 2, Singen, Telefon 07731/85-316, E-Mail: markus.zipf@singen.de



Abo-Programm der Stadthalle Singen – Komödienring:

Französische Autoren geben den Ton an

Der Komödienring im Abo-Angebot der Stadthalle Singen macht am Donnerstag, 18. Oktober, um 20 Uhr den Auftakt der neuen Theatersaison mit „Willkommen bei den Hartmanns“ nach dem gleichnamigen Film von Simon Verhoeven. Auch sonst stehen unterhaltsame Stücke auf dem Abo-Programm.

Das turbulente, hintergründige und sehr aktuelle Spiel „Willkommen bei den Hartmanns“ kommentiert mit Klischees die sogenannte „Flüchtlingskrise“ in Deutschland. Mit von der Partie sind unter anderem Antje Lewald und Steffen Gräbner.

Auf satirische Weise zeigt Antoine Rault mit seiner Komödie „Auf ein Neues“ den Zusammenhang zwischen Mechanismen sozialen Ab- und Aufstiegs und seelischer Verarmung, aber auch Möglichkeiten, durch eine unerwartete Begegnung ein Für- und Miteinander zu lernen. Am Ende könnte aus der Geschichte um den Clochard, der unversehens in die Welt einer alleinerziehenden Mutter und deren 14-jähriger Tochter

einbricht, durchaus eine romantische Komödie werden. Zu sehen ist das Stück mit Marion Kracht, Emma Henrich und Daniel Morgenroth am Mittwoch, 28. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen.

„Eine Stunde Ruhe“ will sich Timothy Peach als Hauptdarsteller im gleichnamigen Stück von Florian Zeller mit einer frisch erworbenen seltenen Jazz-Platte nehmen. Doch niemand gönnt ihm auch nur eine ruhige Minute: weder seine Frau (Nicola Tiggele), noch deren beste Freundin (Saskia Valencia), die gleichzeitig seine Geliebte ist. Aber auch sein Sohn, sein Nachbar und ein Klempner hindern ihn am Hörgenuss. Wie die Zuschauer am Donnerstag, 24. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen erleben können, folgt Katastrophe auf Katastrophe.

In der vierten Komödie stellt Autor Tristan Petitgirard das klassische Boulevard-Dreieck „zwei Männer – eine Frau“ auf den Kopf. In dem Stück „Trennung frei Haus“ ist Ingo Naujoks der Gründer, Inhaber und einzi-

ge Mitarbeiter einer gleichnamigen Agentur. Für anonyme Kunden, die ihrer Partner überdrüssig sind, übernimmt er das unangenehme Geschäft des Schlussmachens. Mit einem solchen Auftrag steht er unvermutet wieder der Liebe seines Lebens gegenüber, sieben Jahre nachdem sie ihn verlassen hatte... Mit Katharina Abt und Sven Martinek in den weiteren Rollen kann man „Trennung frei Haus“ am Freitag, 22. März, um 20 Uhr in der Stadthalle erleben.

Im Abonnement ist der Theaterbesuch in der Stadthalle Singen preisgünstiger. Abonnenten sichern sich einen festen Platz und sie erhalten auch Rabatt für Zusatzbuchungen aus dem gesamten Abo-Angebot.

Neue Abo-Wünsche nimmt die Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-504, gerne entgegen. Für einzelne der Abo-Veranstaltungen gibt es Karten im Freiverkauf im Internet (www.stadthalle-singen.de), bei der Tourist Information Singen oder bei allen anderen Reservix-Vorverkaufsstellen.



Freies WLAN für die Besucher

Kostenlosen, freien und schnellen WLAN-Zugang zum Internet ohne Zeitlimit gibt es ab sofort in der Stadthalle Singen für alle Besucher. Sie können sich mit ihren Smartphones völlig unkompliziert ohne jeglichen Zugangscode einloggen. Es werden keine persönlichen Daten erfasst und es ist sichergestellt, dass innerhalb dieses Netzes kein Mobilgerät auf ein anderes zugreifen kann.

Speziell für die Tagungskunden bietet die Stadthalle unter dem Label SingenCongress einen erweiterten Zugang mit noch mehr Datenkapazität. Hierfür ist allerdings ein Zugangsschlüssel nötig.

Das öffentliche WLAN mit Highspeed-Internet hat die Stadthalle Singen in Zusammenarbeit mit der Thüga Energie GmbH eingerichtet.

Ute Seifried (50), Bürgermeisterin in Singen am Hohentwiel, wurde vom Deutschen Städtetag zum ständigen Mitglied des Ausschusses für Frauen und Gleichstellungsangelegenheiten berufen. Das Gremium tagt bundesweit zwei Mal jährlich. Die Themenpalette ist ausgesprochen vielfältig. Wir wollten von Ute Seifried wissen, was die Schwerpunkte sind, die ihr ganz besonders am Herzen liegen.

Frau Seifried, worum kümmert sich der Ausschuss beim Deutschen Städtetag denn genau und welche Auswirkungen hat das auf die Arbeit in einer Kommune?

Das ist ein sehr weites Feld, um das wir uns da kümmern. Es geht vor allem um den Abbau bestehender Diskriminierungen, um die Stärkung von Frauenrechten, um die Verbesserung der rechtlichen Grundlagen für gleiche Chancen für Frauen und Männer am Arbeitsplatz sowie um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wo und wie wollen Sie im Ausschuss Schwerpunkte setzen?

Mir liegt das Thema Frauen und ihre berufliche Entwicklung sehr am Herzen. Es muss möglich sein, dass Frauen im Job vorwärtskommen, auch wenn sie Familie und Kinder haben. Es darf kein „entweder, oder“ geben, sondern ein „sowohl, als auch“. Beides, nämlich Kinder und Familie zu haben, aber auch einem Beruf nachzugehen, muss in unserer Gesellschaft möglich sein.

Wie läuft das eigentlich bisher in Singen? Wer ist bei uns in der Stadt zuständig für Gleichstellungs- und Frauenthemen?

Das Interview – heute mit Ute Seifried

Singens Bürgermeisterin beim Deutschen Städtetag

Wir sind eine Stadt, die wegen ihrer Einwohnerzahl bislang noch keine Gleichstellungsbeauftragte hat. Es gibt in Singen aber eine Vielzahl von Frauengruppen, die sich mit vielen wichtigen Themen beschäftigen. Der Weltfrauentag zeigt immer recht eindrucksvoll, was hier in der Stadt alles an Initiativen und Aktionen läuft. Und ich glaube, in Singen wird sich da auch in der Zukunft vieles tun.

Die Selbstbestimmung der Frau in der Gesellschaft ist ein immerwährendes Thema. Viel wurde bereits erreicht, aber vieles liegt auch noch im Argen. Wo ist denn das heutige Frauenbild Ihrer Meinung nach verortet?

Den Frauen von heute steht theoretisch alles offen. Das ist aber in der Realität leider nicht so. Viele Frauen scheuen davor, sich für Führungspositionen zu bewerben, denn sie fragen sich, wie sie ihr Familienleben und einen verantwortungsvollen Job in Einklang bringen können. Und wenn sie sich dann dazu durchringen, sich zu bewerben, dann werden sie oftmals nicht gewählt. Leider ist das so und es ist auch zu beobachten, dass manche Frauen dann doch lieber zuhause bleiben, wenn es schwierig wird und sie nicht die erhoffte Unterstützung durch den Partner bekommen. Gerade auch bei Frauen, die aus Kulturen stammen, in denen ein sehr patriarchales Weltbild vorherrscht, kann man das feststellen.

Immer noch werden Frauen schlechter bezahlt als Männer. Warum ist das so?

Das frage ich mich auch immer wieder. Da lobe ich mir doch den öffentlichen Dienst, denn da gibt es sowas nicht. Da werden alle nach ihrer Qualifikation gleich entlohnt und nicht nach ihrem Geschlecht. Ich finde, die ungleiche Bezahlung bei Frauen und Männern ist schlicht eine Form der Diskriminierung, die es so einfach nicht geben sollte.

Ist die Quotenregelung bei der Besetzung von Führungspositionen ei-

gentlich der richtige Weg? Wie sehen Sie das?

Ich habe mich mit dem Gedanken am Anfang sehr schwer getan, denn ich finde es nicht besonders angenehm, wenn weibliche Bewerber hinterher als „Quotenfrauen“ angesehen werden. Da aber eine freiwillige Regelung bislang zu keinem befriedigendem Ergebnis geführt hat, brauchen wir wohl doch eine solche verbindliche Regelung, wenigstens



für einen gewissen Zeitraum, damit Frauen zeigen können, dass sie in Führungspositionen genauso gut sind.

Beruf und Familie in Einklang zu bringen ist oftmals für Frauen schwierig, besonders, wenn sie alleinerziehend sind. Wie stehen wir da in Deutschland? Und was machen andere Länder womöglich besser?

Wir stehen in Deutschland besser da als noch vor zwanzig Jahren. Aber es ist für Alleinerziehende immer noch recht schwer, diese beiden Lebensbereiche in Einklang zu bringen. Wir versuchen, mit unserem Angebot an Kitaplätzen den Alleinerziehenden zu helfen, damit sie ihrem Beruf nachgehen können, ohne die Sorge zu haben, dass ihre Kinder nicht gut betreut werden. Schwierig wird es, wenn die Kinder dann zur Schule gehen, denn die Angebote der Ganztageschulen reichen für viele Alleinerziehende nicht aus. Wir als Kommune bieten deshalb auch darüber hinaus noch zusätzliche Betreuung für Schulkinder an.

Wie geht die Stadt Singen mit dem Thema Beruf und Familie um?

Mit einer ganzen Reihe an guten Angeboten. Das reicht von Teilzeitmodellen über das Homeoffice bis hin zur Gleitzeit. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Kitaplätze an.

Stichwort Integration: Viele junge ausländische Männer, die zu uns ge-

kommen sind, haben oft ein sehr tradiertes und krudes Frauenbild. Was ist zu tun, damit man diesen Menschen den Respekt vor dem anderen Geschlecht – und dazu gehören auch Homosexuelle, die sich offenbar auch immer stärker bedroht fühlen – beibringt?

Die Integrationskurse müssen weiterhin Pflicht bleiben, um das kulturelle Verständnis gerade jenen zu vermitteln, die bislang in sehr patriarchalen Gesellschaften erzogen wurden. Und wir sind alle gefordert, solchem Verhalten entschieden entgegenzutreten und das nicht zuzulassen. In unseren Kitas und Schulen muss den Kindern und Jugendlichen vermittelt werden, dass in unserer Gesellschaft alle Geschlechter gleichwertig sind und somit auch mit Respekt behandelt werden.

Wie wird es einer offenen und demokratischen Gesellschaft – wie der unsrigen – gelingen können, die unterschiedlichen Kulturen und Ethnien gut zu integrieren?

Ich bin überzeugt, dass so etwas nur durch das miteinander reden gelingen kann. Wir müssen als Bürger dieses Landes allen, die zu uns kommen, klarmachen, dass wir in einer Demokratie leben, deren Wertebasis das Grundgesetz darstellt. Und wir als Deutsche sollten auch akzeptieren, dass es hier bei uns Menschen gibt, die unterschiedliche kulturelle Identitäten besitzen. Davon können wir alle profitieren. Wir müssen darauf achten, dass unsere gemeinsamen Werte auch von allen akzeptiert werden, die in unserem Land leben. Ich glaube, dann wird ein gutes Zusammenleben funktionieren.

Aus den Fraktionen

SPD
Bruderhofkindergarten

Die SPD Fraktion beantragt, die Planung für den Bruderhofkindergarten als viergruppige Einrichtung mit hoher Priorität weiter voranzutreiben und entsprechende Mittel in die Haushalte 2019 und 2020 einzustellen.

Begründung: Die schwierigen Bedingungen für die Bruderhofschule und den Bruderhofkindergarten sind im Gemeinderat und Verwaltung seit Jahren hinlänglich bekannt. Ganz offensichtlich hat sich die Situation nicht zuletzt aufgrund der steigenden Zahl an Kindern weiter verschärft.

Die neue Bruderhof-Kita am Tuttlinger Platz würde sowohl Schule als auch Kindergarten die nötige Entlastung bringen und mit einer weiteren Kindergartengruppe weitere 20 Plätze für die Nordstadt schaffen. Nach unserer Kenntnis sind die Pläne für den Ersatzbau der Bruderhof-Kita bereits sehr weit gediehen, so dass eine Umsetzung in den beiden kommenden Jahren durchaus realistisch ist.

Die SPD Fraktion ist überzeugt, dass der Zeitplan für eine zusätzliche neue Kita im Bereich Fichtestraße selbst in Fertigbauweise keine wesentlich frühere Eröffnung zulassen würde. Gleichzeitig wäre nach wie vor keine Lösung für die Bruderhofschule in Sicht, obwohl wir davon ausgehen müssen, dass auch die Schülerzahlen der Grundschule spätestens zum Jahr 2021 nochmals drastisch ansteigen werden.

Regina Brütisch
Fraktionsvorsitzende

Guter Ort für die Trauer
Gedenkfeier für tot geborene Kinder

Das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen und die Klinikseelsorge laden Eltern, die den frühen Verlust eines Kindes erleben mussten, zu einer Trauerfeier am Freitag, 5. Oktober, um 15.30 Uhr in die Einsegnungshalle auf dem Waldfriedhof Singen



ein. Eltern, Angehörige und Freunde sind dazu eingeladen. Die Feier wird von der katholischen Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle und dem evangelischen Klinikseelsorger Christoph Labuhn gestaltet, ist jedoch weltanschaulich offen für alle Betroffenen.

Vor nunmehr 18 Jahren wurde auf dem Waldfriedhof in Singen eine Gedenkstelle für totgeborene Kinder eingerichtet. Eltern finden hier einen Ort für ihre Trauer, haben die Möglichkeit, ihr Kind zu besuchen und in Gedanken bei ihm zu verweilen.

Für die betroffenen Eltern ist es von großer Bedeutung zu wissen, dass ihr Kind – und sei es noch so klein – unter Achtung seiner Individualität einen würdevollen Ort für seine Bestattung gefunden hat. Anlässlich der halbjährlich stattfindenden Bestattungen ermöglicht die Trauerfeier Abschied zu nehmen, zugleich spüren Betroffene die Verbundenheit mit anderen Müttern und Vätern, die ebenfalls ein Kind verloren haben.

Fragen zum Cano?

Für alle Fragen zur Baustelle für das neue Shopping-Center Cano und zum Bauablauf hat die ECE eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: baustelle-cano@ece.com

Hallenbad im Oktober

Mittwoch (Tag der Deutschen Einheit), 3. Oktober: 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 7. Oktober: geschlossen (wegen Veranstaltung)
Sonntag, 14. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 21. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 28. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/92 44 92

Sportabzeichenwettbewerb:

Hegau-Gymnasium erreicht den 3. Platz



Beim Sportabzeichenwettbewerb 2017 des Badischen Sportbunds Freiburg belegte das Hegau-Gymnasium Singen von 86 teilnehmenden Schulen den 3. Platz. Mehr als ein Viertel aller Schülerinnen und Schüler der Schule haben im vergangenen Jahr das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Dabei gilt es, vier Disziplinen aus den Bereichen Ausdauer, Koordination, Kondition und Schnelligkeit zu bewältigen. Bei der Preisverleihung in Kehl konnten die Singener die Ehrung sowie ein Preisgeld von 150 Euro entgegennehmen – von links: Christian Reinschmidt, Leiter der Sportschule Steinbach, Tobias Herrmann und Tanja Kilgus, (Hegau-Gymnasium), die Schülerinnen Julia und Sophia Fridell, Schülerinnen und Magdalena Heer, Vizepräsidentin des Badischen Sportbundes.

Energie- und Bau-Messe in Singens Stadthalle

Bereits zum elften Mal wird am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Oktober, jeweils von 10 - 17 Uhr die Energie- und Bau-Messe in der Stadthalle Singen veranstaltet. Über 50 Aussteller präsentieren ihre Auswahl an Produkten und Dienstleistungen. Die Themenpalette reicht von Energie-, Heiz- und Haustechnik, Hausbau und Immobilien, Einbruchschutz und Sicherheit, Finanzierung und Fördermittel, Baustoffe und -elemente bis hin zu Garten und Wohnen. Eintritt 4 Euro.

Als Neuerung und Erweiterung der Messe wird erstmalig eine Sonderschau zum Thema Einbruchschutz und Sicherheit präsentiert. Über alle sicherheitsrelevanten Möglichkeiten, auch welche Fördermittel es für den Einbau einbruchhemmender Produkte gibt, können sich die Besucher von Experten der Polizei um-



fassend informieren lassen.

Kompetente Beratung finden zukünftige Bauherren und Immobilieninteressierte auch, um den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Ob Holz- oder Massivhaus – zahlreiche Anbieter stehen zum Gespräch bereit. Ob nun eine neue Photovoltaik-Anlage mit Stromspeicher, eine neue Heizung oder der Ausbau des Daches: Hausbesitzer, die das in die Jahre gekommen Eigenheim auf den

neuesten Stand bringen möchten, finden auf der Messe in der Stadthalle Singen den richtigen Handwerksbetrieb.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein Vortragsprogramm. In zwei Räumen stehen Referenten Rede und Antwort. Experten geben Tipps und Tricks unter anderem zu „Smart Home, heute und in der Zukunft“, zur Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen und Stromspeichern, zu „Feng Shui – worauf es ankommt in Wohnung, Haus und Garten“ oder aber zur optimalen Baufinanzierung. Bei allen Vorträgen beantworten die Referenten auch gerne die Fragen der Zuhörer.

Ausführliche Informationen zur Messe und zum Vortragsprogramm unter www.energiebau-singen.messe.ag.

Verstärkung im städtischen Seniorenbüro

Anja Haaff unterstützt seit dem 1. September das Team des städtischen Seniorenbüros. Die 34-Jährige informiert und berät dort Men-



schen im Ruhestand und hat stets ein offenes Ohr für die Wünsche und Anliegen älterer Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Nach ihrem Studium an der Dualen Hochschule in Villingen-Schwenningen arbeitete die ausgebildete Diplom-Sozialpädagogin in den letzten zehn Jahren beim Landratsamt Konstanz im Bereich des Pflegekinderwesens. Nun also widmet sich die gebürtige Südschwarzwälderin den älteren Menschen.



Anja Haaff, neue Mitarbeiterin im Seniorenbüro der Stadt Singen.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 6. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 9. Oktober, 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 13. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Andacht im Garten der Schöpfung am Mittwoch, 10. Oktober, um 19 Uhr (gestaltet von der Altkatholischen Gemeinde).

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 7. Oktober, 11 Uhr: Eucharistiefeier zum Erntedank (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert; musikalische Gestaltung: Franz Meister, bitte Körbchen mit Erntefrüchten zur Segnung mitbringen)
Sonntag, 14. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst Ulrike Klopfer und Barbara Straßner-Schnur

Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr: Taizégebet mit der Musikgruppe „Mosaik“ (Jürgen Petrasek und evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)

Citypastoral Stadtoase in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag: 14 - 17 Uhr, Donnerstag und Freitag: 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.



Ausbildungsmesse MARS

Wer noch keine Vorstellung hat, wie es nach der Schule weitergehen soll, aber Freude am Umgang mit Menschen hat, für den ist die Ausbildungsmesse MARS am Mittwoch 7. November, genau richtig.

Schulen, Arbeitgeber, Ausbildungsbetriebe und Weiterbildungseinrichtungen aus dem Landkreis Konstanz laden herzlich ein, um 8.30 - 14 Uhr im Konstanzer Konzil die vielseitigen Berufe aus den Bereichen Gesundheit, Pflege und Erziehung kennenzulernen. Mitmachaktionen und berufenspezifische Einführungen werden auch angeboten.

Ziel ist es, SchülerInnen, WiedereinsteigerInnen bzw. QuereinsteigerInnen, geflüchtete Menschen und alle Interessenten über die Vielfalt der Gesundheits-, Pflege- und erzieherischen Berufe zu informieren und zu zeigen, wie anspruchsvoll und spannend eine Ausbildung im sozialen Bereich sein kann.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Erbrechtsakademie: „Wie vererben wir unser Haus richtig?“ Vortrag am Dienstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

Verändere dich und du veränderst dein persönliches Umfeld. Kleine Lebensschule für mehr Alltagsqualität. Zehn ab Mittwoch, 10. Oktober, fünf Nachmittage, jeweils 15 - 17.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen.

Literaturcafé unter der Leitung von Barbara Hanke-Hassel ab Donnerstag, 11. Oktober, fünf Vormittage, jeweils 10 - 11.30 Uhr.

Sternstunden – Heiliges Glück. Wenn in uns der Himmel lacht. BeSINntag unter der Leitung von Carin von Hagen am Freitag, 12. Oktober, von 15 - 20.30 Uhr.

Ablesung der Wasserzähler

Wie jedes Jahr werden die Stadtwerke Singen ab Mitte Oktober mit der Wasserzählerablesung beginnen. Über 8.300 Zähler sind im gesamten Stadtgebiet wieder zu erfassen. Kunden können die Ableser unterstützen, indem sie diesen einen schnellen Zugang zu den Wasserzählern ermöglichen. Sollten die Mitarbeiter niemanden antreffen, werden die jeweiligen Kunden eine blaue Ablesekarte in ihrem Briefkasten vorfinden.

möglich. Weitere Informationen gibt es auf der Ablesekarte.

Die Stadtwerke weisen noch darauf hin, dass in diesem Jahr die Firma MALEK mit ihren Mitarbeitern die Ablesung durchführt. Auf



Wunsch des Kunden kann jeder der Mitarbeiter einen Dienstaussweis vorzeigen.

Sollten Bedenken bestehen, kann man zu den Geschäftszeiten bei den Stadtwerken unter 07731/85-415, -401 anrufen.

Mit dieser hat man die Möglichkeit, den Wasserzähler abzulesen und die Karte entweder bei den Stadtwerken selbst vorbeizubringen, den Zählerstand zu den Öffnungszeiten telefonisch durchzugeben oder die Karte zu faxen. Auch eine Übermittlung des Zählerstandes über das Internet ist

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadtwerke
am **Mittwoch, 10. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319**

gen für das Jahr 2017

Tagesordnung:

1. Mobilitätskonzept der Stadtwerke Singen
2. Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2017
3. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungsorschlag und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen

4. Einführung des zweiwöchigen Sammelrhythmus für LVP (gelber Sack) in Singen.

5. Baubeschluss zur Kanalerneuerung in der Bohlinger Straße zwischen Steißlinger Straße und Breslauer Straße

6. Mitteilungen

6.1 Halbjahresbericht der Stadtwerke Singen 2018/19

6.2 Bericht des Gewässerschutzbeauftragten 2017

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

des Abwasserzweckverbands Hegau-Süd

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Beschluss der Verbandsversammlung vom 12. Juli 2018 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd gemäß § 16 Absatz 4 Eigenbetriebsgesetz:

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd, Singen (Hohentwiel), den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 15. Juni 2018
invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Jürgen Tschiesche,
Wirtschaftsprüfer
gez. Marius Henkel,
Wirtschaftsprüfer

III. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2017 liegen vom **2. bis 15. Oktober 2018** zur öffentlichen Einsichtnahme bei den Stadtwerken Singen, Grubwaldstraße 1, OG, Zimmer 17, während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr aus.

Singen, 12. Juli 2018
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
(Verbandsvorsitzender)

I. Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd für 2017 wird wie folgt festgestellt:

- 1.1 Bilanzsumme: 19.270.873,45 Euro
- 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf – Anlagevermögen: 18.856.190,00 Euro – Umlaufvermögen: 414.683,45 Euro
- 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf – Sonderposten für Investitionszuschüsse: 1.757.713,00 Euro – Rückstellungen: 44.400,00 Euro – Verbindlichkeiten: 17.468.760,45 Euro
- 1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust: 0,00 Euro
- 1.3 Summe der Erträge: 5.222.923,70 Euro
- 1.4 Summe der Aufwendungen: 5.222.923,70 Euro

2. Der Verbandsvorsitzende wird für das Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.

II. Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

AWO-Elternschule Singen
Autogenes Training für Kinder ab neun Jahre

Die AWO-Elternschule bietet einen neuen Kurs zum Thema Entspannung für Kinder (ab neun Jahre) ab Dienstag, 9. Oktober, von 17.30 – 18.30 Uhr an im AWO Familienhaus „Taka Tuka Land“ (Schlachthausstraße 32) an. Der Kurs beinhaltet sechs Treffen. Awechslungsreich gestaltet mit vielen Spielen, Übungen, Traumreisen und Phantasiegeschichten, kommt

jedes Kind auf seine Kosten. Die Zugangswege zur Entspannung sind die progressive Muskelentspannung, Entspannung des vegetativen Nervensystems, Atemübungen, Übungen aus dem Kinderyoga sowie positive Merksprüche, die auf jedes einzelne Kind angepasst werden.

Anmeldung bei der AWO-Elternschule: Telefon 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de (oder die Homepage: www.elternschule.awo-konstanz.de).

Projekttag gegen Gewalt, Rassismus und Islamophobie

Ein Projekttag gegen Gewalt, Rassismus und Islamophobie findet am Freitag, 12. Oktober, an der Hohentwiel Gewerbeschule Singen statt. Junge Musiker, Akrobaten, Tänzer, Performer, Geschichtenerzähler aus Ägypten, Brasilien, Burkina Faso, Frankreich, Israel, Italien, Kroatien, Palästina, Polen und Tschechien bieten rund 160 Schülerinnen und Schülern Workshops zu den Themen Beatbox, Breakdance, Capoeira, Fußball Freestyle, Hula Hoop, Jonglieren, Musik, Physical Comedy, Singen, Storytelling, Theater und Trommeln an.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt touren unter dem Titel „Instant Acts“ durch Baden-Württemberg, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Italien. „Instant Acts“ ist ein internationales Theaterprojekt der kulturellen Jugendbildung, das seit 1993 Projekttagge initiiert.

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren lernen mit konkreten künstlerischen Angeboten eine fremde Kultur kennen.

Das hilft gegenseitige Achtung aufzubauen und Frust spielerisch abzubauen. Mit unterschiedlichen künstlerischen Kommunikationsmitteln kann man erfahren, wie Unterwerfungsrituale entstehen und wie sie abgewehrt werden können. Gegenseitige Achtung und Respekt vor „Fremden“ und „Andersartigem“ wird als positive Alternative zu Aggression und Abwertung erfahrbar.

Durch die Teilnahme am Projekt lernen junge Menschen sich selbst neu kennen. Anfangs vielleicht noch skeptisch oder abweisend, erfahren sie Entscheidungsfreude, Disziplin, Motivation und die Überwindung von Angst und Scham.

„Instant Acts“ wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Weitere Informationen erteilen Oliver Müller-Molenar, Hohentwiel-Gewerbeschule (Telefon 07731/95 71 142, Oliver.Mueller-Molenar@hgs-singen.de), und Marcel Da Rin, Singener Kriminalprävention (Telefon 07731/85-544/-705, skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2). Infos zu „Instant Acts“: www.interkunst.de

Im Anschluss werden die Ergebnisse der Workshops untereinander gezeigt. Zum Abschluss um 18 Uhr findet eine Aufführung der Künstler statt, wozu Eltern, aber auch alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei, Einlass ab 17.40 Uhr über Eingang KFZ-Gebäude und Haupteingang Hohentwiel Gewerbeschule (Umlandstraße 27).



Gegen Gewalt, Rassismus und Islamophobie: Projekttag mit jungen Künstlern aus aller Welt am Freitag, 12. Oktober, an der Hohentwiel Gewerbeschule. Zur Abschlussveranstaltung um 18 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Am Weltalzheimertag informierten die Johanniter über ihre Betreuungsgruppen und feierten gleichzeitig ihr zehnjähriges Jubiläum.

Weltalzheimertag 2018 – Aktionsbündnis:

Krankheit Demenz in Fokus gerückt

Das Aktionsbündnis Demenz Singen/Hegau nutzte den Weltalzheimertag, um für einen offenen Umgang mit dieser Erkrankung zu werben und Betroffene, aber auch Angehörige, über Beratungs- und Entlastungsmöglichkeiten zu informieren und sie zu ermutigen, diese in Anspruch zu nehmen.

Zusammen mit ihren Mitgliedern – dieses Jahr insbesondere mit den Johannitern, die das zehnjährige Jubiläum ihrer Betreuungsgruppen feierten – wurden Informationsstände am Heinrich-Weber-Platz aufgebaut. Alle Interessierten waren eingeladen, sich dort mit Experten

zum Thema Demenz auszutauschen. Die Johanniter präsentierten die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten für ihre an Demenz erkrankten Gäste in der Nachmittagsbetreuung und stellten die Betreuungsassistenten vor. Das Pflegeheim St. Anna – auch Mitglied im Aktionsbündnis – beteiligte sich an der Veranstaltung mit einer Plakataktion in der Innenstadt.

„Angehörige von Demenzerkrankten sollten sich rechtzeitig um Entlastungsmöglichkeiten kümmern, denn nur wer sich selbst pflegt, kann auch andere pflegen“, so der Rat von Gabriele Glocker vom städti-

schen Seniorenbüro. Überaus wichtig sei es, Hilfe in Anspruch zu nehmen, bevor man am Rande der Erschöpfung ist, so die Fachfrau.

Wer mehr über das Aktionsbündnis Demenz, seine Arbeit und seine Mitglieder wissen oder sich beteiligen möchte, kann Kontakt aufnehmen: Gabriele Glocker, Seniorenbüro Stadt Singen (Julius-Bühner-Straße 2, Singen, Telefon 07731/85-540, Gabriele.glocker@singen.de), oder Reinhard Zedler, AWO Kreisverband Konstanz (Heinrich-Weber-Platz 2, Singen, Telefon 07731/958011, Reinhard.zedler@awo-konstanz.de)

Klimaanalyse jetzt auch im Internet einsehbar

Die Stadt Singen hat eine Klimaanalyse erstellen lassen, die Grundlage für die künftige Stadtplanung sowie eine wertvolle Entscheidungshilfe für den Gemeinderat sein soll. Die gesamten Ergebnisse der Analyse mit umfangreichem Kartenwerk ist im Internet der Stadt Singen (www.singen.de) einsehbar: In der Suchleiste einfach den Begriff „Klimaanalyse“ eingeben.

Förderverein Hegau-Jugendwerk:

Krimidinner: Pleiten, Pech und Leichen

Den guten Zweck mit Vergnügen verbinden, das können Krimifans und solche, die es noch werden wollen, am Freitag, 9. November, um 19.30 Uhr in der Hochrheinhalle Gailingen. Das Dollingerie Theater – das sind Felixa Dollinger und Christina Rieth aus Stuttgart – spielt „Pleiten, Pech & Leichen“, ein Krimistück, bei dem der Zuschauer eine furiose Krimigeschichte der besonderen Art erwartet.

Veranstalter ist der Förderverein des

Hegau-Jugendwerks, der Reinerlös kommt dem neurologischen Krankenhaus und Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene am Rande Gailingens zugute.

Geboten ist eine raffinierte Kombination aus Theater, Krimi und Dinner. Klaus Koch vom gleichnamigen Partyservice verwöhnt mit einem Drei-Gänge-Menü.

„Pleiten, Pech & Leichen“, geschrie-

ben, gespielt und in Szene gesetzt vom Duo Dollingerie, ist mehr als nur eine Kriminalgeschichte, es ist ein heiter-rasantes Theater-Krimi-Dinner-Vergnügen.

Karten für den vergnüglichen Krimiabend der anderen Art gibt es ab sofort im Rathaus Gailingen (TIBS), an der Zentrale des Hegau-Jugendwerks und des Krankenhauses Singen sowie an der Abendkasse. Der Preis pro Karte einschließlich des Menüs beträgt 40 Euro.

Viele Lesepaten haben sich gemeldet

Bürgermeisterin Ute Seifried freut sich über die große Resonanz, die ihr Aufruf, Lesepate an einer Schule zu werden, erzeuget hat. Rund dreißig Singenerinnen und Singener, die Spaß daran haben, den Kindern etwas vorzulesen, meldeten sich bei ihr. Die Lesungen sollen nicht länger als dreißig Minuten dauern. Monika Bieg hat in der städtischen Bücherei eine Auswahl an geeigneten Büchern vorbereitet, die man sich dort für die Lesungen auslei-

hen kann. Die Lesepaten erhalten von ihr einen Büchereiausweis, so dass für sie die Ausleihe dann kostenlos ist.

Die Fähigkeit zu lesen beginnt beim Vorlesen in der Kindheit. Hier können Eltern die Begeisterung für Bücher, die Neugierde auf Texte, andere Gedanken, Menschen oder Weltbilder wecken. Je früher man damit anfängt, desto besser. Bücher gibt es für jedes Alter – vom Bilderbuch

für Kleinkinder bis zu Märchen und Fantasieerzählungen für Schulkinder.

„In vielen Familien spielt leider das Vorlesen eine geringe oder gar keine Rolle mehr“, so Bürgermeisterin Ute Seifried. „Wir wollen nun für die Kinder, bei denen daheim so etwas nicht stattfindet, ein eigenes Angebot schaffen. Ich freue mich sehr, dass sich so viele Vorleserinnen und Vorleser bei uns gemeldet haben.“

Stadtseniorenrat sucht Mitarbeiter für Computera 50+

Wer hat Lust, bei der Computera 50+ des Stadtseniorenrats ehrenamtlich mitzuarbeiten? Keine Angst: Einfache Kenntnisse von Laptops, Smartphones oder Tablets genügen voll und man wird auch nicht allein gelassen. Zusätzlich wird eine dreitägige Schulung (zu je 3 Stunden) durch das Landesmedienzentrum zum Mediamentor



(mit Zertifikat) angeboten. Wieviel Zeit man danach in die Computera 50+ investiert, ist die eigene Entscheidung. Von einem Tag im Monat bis zu zwei Tagen in der Woche ist alles möglich. Interessiert? – Dann bitte Kontakt mit Claus Friberg aufnehmen: Persönlich dienstags und mittwochs von 14 - 17 Uhr beim Stadtseniorenrat in der Marktpassage, telefonisch 07731 / 78 17 734 oder stadtseniorenrat-singen@gmx.de.

Klimawandel: Vortrag „Rettet den Vorgarten!“

Jeder Einzelne kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten: Ein Vortrag zum Thema „Rettet den Vorgarten“ findet am Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr im Siedlerheim (Worblinger Straße 67, Singen) statt. Referent ist Sven Görlitz, Gartenberater beim Verband Wohneigentum Baden-Württemberg. Zu der kostenfreien Veranstaltung laden die Stadt Singen und der Verband Wohneigentum alle interessierten Hauseigentümer und Gartenbesitzer ein.

Mit Blüten, Farben, Früchten, Duft und Blätterrauschen empfängt ein Vorgarten jeden Tag Bewohner, Besucher, Vögel und Insekten.

Qigong neues Angebot des Krebszentrums

Das Krebszentrum Singen bietet erstmalig im Rahmen seines Onko-Plus-Programms auch einen Qigong-Kurs an. Kursbeginn ist am heutigen Dienstag, 2. Oktober, danach wird alle 14 Tage geübt.

Qigong ist der Oberbegriff für eine Vielzahl von leicht erlernbaren Methoden, die Stärkung der Gesundheit dienen sowie Krankheiten vorbeugen und heilen können. Zu diesen Zwecken gibt es verschiedene Übungen, die sowohl den Körper als auch den Geist trainieren. Die Effekte sind bereits nach kurzer Zeit spürbar. Qigong beweist in der Vor-

beugung als (Selbst-) Heilungsmethode und als Therapieform eine hohe Wirksamkeit. Es ermöglicht in vielen Fällen Linderung und Überwindung von Krankheiten und festigt die erreichten Genesungserfolge.

Leider werden immer mehr Flächen in den Gärten mit Pflasterflächen versiegelt oder mit Schotter zugeschüttet, keine gute Entwicklung für das Mikroklima und die Insektenwelt.

Selbst kleine Gartenflächen sorgen für Abkühlung und Lärminderung und bieten Nahrung für Insekten und Vögel.

Jeder Vorgarten und Garten kann einen Beitrag leisten – wenn er artenreich und vielfältig gestaltet ist. Es werden Beispiele zur Gestaltung und Bepflanzung von Vorgärten vorgestellt.

Die Leitung hat Karina Schelle, Ergo- und Myoflextherapeutin sowie QiGong-Trainerin. Die ersten beiden Termine sind zum Ausprobieren kostenfrei, danach kostet der Kurs zehn Euro. Anmeldungen nimmt die Koordination des Krebszentrums unter Telefon 07731/89-1304 gerne ab sofort entgegen.

Hacker live erleben und Vortrag zum Thema Cybersicherheit

Ein Vortrag zum Thema Cybersicherheit findet am Donnerstag, 11. Oktober, um 19 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums (Alemannenstraße 21) statt. Außerdem kann man einen Hacker live in Aktion erleben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen.

Hegau-Geschichtsverein

Nach Weingarten und Schussenried

Der Hegau-Geschichtsverein lädt zur Busexkursion „Auf den Spuren der Heiligblutverehrung in Weingarten und der Prämonstratenser in Schussenried“ ein. Termin: Samstag, 6. Oktober. Anmeldung: Telefon 07731/85-239.

Das an Klöstern reiche Oberschwaben gilt als ein Zentrum der Heiligblutverehrung. Das Reliquiar mit der Heilig-Blut-Reliquie ist zentrales Heiligtum der Gläubigen bei der alljährlichen großen Reiterprozession in Weingarten. Der hochangesehene Orden der Prämonstratenser war in diesem Landstrich mehrfach anzutreffen: Rot an der Rot, Obermarchtal, Weißenau und Schussenried.

Auf der Fahrt unter Leitung des Historikers Dr. Michael Kitzing werden die Klosterkirche in Weingarten, die Pfarrkirche in Otterswang sowie die Klosterkirche und das Klostermuseum in Schussenried besichtigt.

SINGEN kommunal auch im Internet

SINGEN kommunal findet man auch im Internet auf der Homepage der Stadt Singen: www.singen.de. Unter der Rubrik „Rathaus, Prävention, Integration“ und „Aktuell aus dem Rathaus“ stehen die Ausgaben des städtischen Amtsblatts seit 2009 als PDF-Datei zur Verfügung.



Rund dreißig Singenerinnen und Singener sind gerne bereit, Lesepate zu werden – eine überaus positive Bilanz, über die sich Bürgermeisterin Ute Seifried sehr freut.

**Beuren
an der Aach**

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 4. Oktober, 7.50 Uhr: Schülertagesdienst

Freitag, 5. Oktober, 19 Uhr: Rosenkranz

Samstag, 6. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit

18.30 Uhr: Vorabendmesse

Dienstag, 9. Oktober, 18.30 Uhr: Rosenkranz

19 Uhr: Hl. Messe

Pfarrer Ruf bringt die **Krankenkommunion** am Donnerstag, 4. Oktober, ab 15 Uhr.

Yoga-Kurs

Ein Yoga-Kurs beginnt am Mittwoch, 10. Oktober, um 10.30 Uhr im Pfarrhaus. Weitere Informationen und Anmeldung bei Doris Riedel, Telefon 07736/92440 oder dorisriedel@gmx.de.

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
 - Polizei: ☎ 110
 - Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
 - Krankentransport: ☎ 19222
 - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
 - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
 - Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
 - Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
 - HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
 - Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890
- Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Seniorengruppe
Die Halbtagesfahrt der Senioren am Mittwoch, 17. Oktober, geht nach Lausheim in den Gasthof „Kranz“. Abfahrt um 12.30 Uhr am Rathaus. Nähere Informationen und Anmeldung bei Seniorenleiter Horst Schmid, Telefon 44 395.

Bohlingen

Gelbe Säcke
Dienstag 23. Oktober: Gelber Sack

Fußball
Freitag, 5. Oktober, 18 Uhr: SV Bohlingen E – DJK Singen E3

Samstag, 6. Oktober, 10 Uhr: SV Bohlingen E – SC Gottmadingen-Bietingen E2

12 Uhr: SG Aach-Linz C – SG Überlingen a.R. C

14 Uhr: SG Bohlingen B – FC Villingen B2

16 Uhr: SV Markelfingen II – SV Bohlingen II

Sonntag, 7. Oktober, 14 Uhr: SG Böhlingen A – Boll/Krumbach/Bietingen A

15 Uhr: Magricos Centro Singen I – SV Bohlingen I (Münchried)

Tischtennis
Samstag, 6. Oktober: SC KN-Wollmatingen IV – SV Bohlingen III

Volleyball
Sonntag, 7. Oktober, 15 Uhr: SV Bohlingen I – VSG Kleinsteinbach I

Friedingen

Schlepperfreunde
Ab sofort ist die Meste samstags für Mitglieder der Schlepperfreunde und Einwohner geöffnet. Terminvereinbarung bitte unter Telefon 0176/771 221 63. Für Samstag, 22. Oktober, wird bei entsprechender Nachfrage ein Pasteurisier-Gerät zur Verfügung gestellt, das es ermöglicht, den ei-

genen Most in 5- oder 10-Liter-Beuteln abzufüllen und haltbar zu machen.

Leodegar-Fest
Alle Mitglieder der Seelsorgeeinheit Mittlerer Hegau sind zum Leodegar-Fest am Sonntag, 14. Oktober, um 10.15 Uhr in die Friedinger Kirche eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es Mittagessen in der Unterkirche, später wird Kuchen verkauft.

Landfrauenverband
Der Landfrauenverband Konstanz lädt zu einem gemütlichen Abend am Mittwoch, 17. Oktober, um 19.30 Uhr in der Härdle-Alm in Randegg ein. Bitte anmelden bis 11. Oktober bei Cornelia Zurrin, Telefon 07736/1257, oder Irmgard Volk, Telefon 07736/98933.

Kirchliches
Samstag, 6. Oktober, 11.45 Uhr: Kirchenführung.
Sonntag, 7. Oktober, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Pfarrer Ruf bringt die **Krankenkommunion** am Donnerstag, 4. Oktober, ab 15 Uhr in Beuren und Friedingen.

**Hausen
an der Aach**

Ortschaftsrats tagt
Mittwoch, 10. Oktober: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung: Bekanntmachungstafeln).

Gemarkungsbegehung
Eine Gemarkungsbegehung mit Vertretern städtischer Dienststellen findet am Mittwoch, 17. Oktober, statt. Treffpunkt: 9 Uhr Lindenplatz. Alle Interessierten sind eingeladen.

Bürgercafé
Dienstag, 9. Oktober, 19 Uhr: Kartenspielabend

Erntedank in Hausen
Ein Familiengottesdienst zum Erntedankfest findet am Sonntag, 7. Oktober, um 10.30 Uhr statt. Die Gruppe „Ninive“ gestaltet den Gottes-

dienst musikalisch mit. Anschließend gibt es ein Erntedankessen im Pfarrhaus, außerdem wird Kuchen zum Mitnehmen verkauft.

Fußball
Aktive
Samstag, 6. Oktober, 13.30 Uhr: VfR Stockach II – SV Hausen I
18 Uhr: SG Hausen-Damen – SV Denkingen (Volkertshausen)
Sonntag, 7. Oktober, 12.30 Uhr: FC Steißlingen III – SV Hausen II

Oktoberfest
Die Reblaus-Zunft lädt zum Oktoberfest am Samstag, 13. Oktober, um 18.30 Uhr in die Eichenhalle ein. Mit dabei ist der Musikverein, anschließend sorgt Entertainer Chris Metzger für beste Stimmung.

Feuerwehrprobe
Montag, 8. Oktober, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus

Kurs „Häusliche Altenhilfe“
Ein Kurs „häusliche Altenhilfe“ startet am 15. Oktober um 19 Uhr in der Alten Schule (Dorfgemeinschaftshaus). An 18 Terminen werden u.a. folgende Themen behandelt: Häusliche Krankenpflege, Ernährung im Alter, Kinästhetik. Ein Abend zum Thema „Nachbarschaftshilfe“ rundet den Kurs ab. Weitere Informationen und Anmeldung bei Claudia Ehret, Am Bach 10, Telefon 14 46 32.

**Schlatt
unter Krähen**

**Sprechstunden
des Ortsvorstehers**
Ortsvorsteher Sprechstunde im Rathaus:
– Freitag, 5. Oktober, 11 - 12 Uhr und nach Vereinbarung.

**Nachbarschaftshilfe:
Info-Veranstaltung**
Die nördlichen Stadtteile Singens bauen eine gemeinsame Nachbarschaftshilfe auf. Ortsvorsteher Markus Moßbrugger lädt alle Interessierten zu einer Infoveranstaltung

am Dienstag, 2. Oktober, um 19 Uhr in die **Unterkirche** ein (Achtung: Ort der Veranstaltung wurde geändert).

St. Johanneskirche
Freitag, 5. Oktober, 19 Uhr: Gottesdienst

Diakon Vallelonga bringt die **Krankenkommunion** am Samstag, 6. Oktober, ab 10 Uhr.

Seniorenkreis
Der letzte diesjährige Ausflug des Seniorenkreises am Dienstag, 16. Oktober, geht nach Meßkirch (Kaffee) und anschließend zum Dünne-Essen nach Wiechs bei Steißlingen. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus; Anmeldungen beim Seniorentreff oder unter Telefon 45499 bzw. 47584. Gäste sind herzlich willkommen.

**Überlingen
am Ried**

Bücherflohmarkt
Am Samstag, 6. Oktober, findet von 10 - 16 Uhr ein Bücherflohmarkt in der Alten Schule statt. Organisatorin: Ruth Scheffold (Kirchplatz 7). Der Erlös dieser Aktion geht nochmals an das Projekt von Dr. Blaise Emebo (Bau von sechs Klassenzimmern im Knabenseminar Okpoma, Cross River State, Nigeria).

Schrottsammlung
Samstag, 13. Oktober: Schrottsammlung durch die Chrüzerbrötlizunft. Bitte den Schrott ab 8 Uhr am Straßenrand bereitstellen. Größere Mengen kann man beim Zunftmeister Andreas Wagenbrenner anmelden: wagi@tele2.de oder Telefon 07731/51489.

TSV-Termine
Mittwoch, 3. Oktober, 15.30 Uhr: SG Böhlingen A – SG Boll/Krumbach/Bietingen A (Bohlingen)
Samstag, 6. Oktober, 10 Uhr: SC Konstanz-Wollmatingen E4 – TSV Überlingen/Ried F (Hockgraben Konstanz)

12 Uhr: SG Aach-Linz C – SG Überlingen/Ried C (SF-Arena Aach-Linz)
13.30 Uhr: FC Öhningen-Gaienhofen 3 – SG Überlingen/Böhlingen 2 (Segeten Hauptplatz Gaienhofen)
14 Uhr: SG Bohlingen B – FC o8 Villingen B2 (Bohlingen)
17 Uhr: SG DJK Konstanz B – SG Bohlingen B2 (Tannenhof Kunstrasenplatz Konstanz)
Sonntag, 7. Oktober, 10.30 Uhr: SpVgg Konstanz-Allmendorf C – SG Überlingen/Ried C2 (Wasserwerk Konstanz)
10.30 Uhr: Konstanz-Wollmatingen D – JfV Singen D3
15 Uhr: SG Gailingen – TSV Überlingen/Ried (Sportplatz Gailingen)
Dienstag, 9. Oktober, 18.30 Uhr: SG Winterspüren A – SG Böhlingen A (Sportplatz Zoznegg N)
Mittwoch, 10. Oktober, 18 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – SG Gailingen D
Donnerstag, 11. Oktober, 18.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – Gewinner aus Spiel 930654034 (PH)
Freitag, 12. Oktober, 17.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried E – SV Bohlingen E
Samstag, 13. Oktober, 12.30 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SG Uhligen C
14.30 Uhr: SG Bohlingen B2 – SC Konstanz-Wollmatingen B3
14.30 Uhr: SG Bräunlingen B – SG Bohlingen B (Otto Würth Stadion)
15.30 Uhr: FC Überlingen A – SG Böhlingen A (Stadtwerk Stadion Überlingen)
Sonntag, 14. Oktober, 11 Uhr: SG Überlingen/Ried C2 – TV Konstanz C
13 Uhr: SG Überlingen/Böhlingen 2 – SC Gottmadingen-Bietingen 3
15 Uhr: TSV Überlingen/Ried – FSV Phönix Gottmadingen

Alle Spieltermine auch unter tsv-ueberlingen.de/fussballtermine

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Die Vorteile des Heckenlehrpfad

Zehn BUND-Gruppenkinder gingen kürzlich auf eine Exkursion zum Heckenlehrpfad zwischen Aach und Nordstadt und konnten dabei erfahren, wie wertvoll gerade in der Zeit des Klimawandels die Hecken sind. Sie schützen die Landschaft vor Erosion, bilden zum Beispiel am Rand des Nordstadtzubringers Schutz vor Lärm und Abgasen, sind im Frühjahr eine wichtige Insektenweide und bieten Nist- und Schlafgelegenheit für Vögel und andere Wildtiere. Nun fanden die kleinen Naturforscher viele Früchte an den Hecken, die wertvolle Nahrung für Wildtiere und Vögel im Herbst und Winter sind. Der Heckenlehrpfad hat auch für Menschen einen hohen Er-

holungswert. Viele Sträucher sind als Heilpflanze begehrt. Allerdings sind viele der roten oder schwarzen Beeren für Menschen giftig. Jedes Kind durfte Fragen an die Gruppe stellen wie »Warum bauen Vögel ihre Nester in stachelige Dornen- oder Heckenrosensträucher?«. Diese Frage lösten eine lebhaft Diskussion über die Fressfeinde am Tag und in der Nacht aus. Interessant war die Frage, wie viele Samenkörner in einer Hagebutte sind. Zur Überprüfung wurde diese aufgeschnitten und 13 Samenkörner gezählt. Mit einer Lupe wurden eifrig die Schilder untersucht, um herauszufinden, wie die Sträucher heißen.

redaktion@wochenblatt.net



Die Bund-Gruppe war beim Heckenlehrpfad. swb-Bild: Bund

Singen

Bildungskreis lädt ein

Zu einem Lichtbildervortrag von Leopold Endriß über Tirol mit Innsbruck, Kaltbrunn und Serfaus lädt der Bildungskreis auf Sonntag, 7. Oktober, um 15 Uhr ins Tierheim, Münchriedstraße 52, ein.

Singen

Betrügerischer Spendensammler

Gleich von vier Staatsanwaltschaften gesucht wurde ein 26-jähriger, aus Rumänien stammender, der am Mittwoch von einer Streife nach einer Mitteilung von Zeugen in der Hegaustraße kontrolliert wurde. Dort sammelte er in betrügerischer Absicht Spenden für einen nicht existenten Verein für taubstumme und behinderte Kinder. In gleicher Weise war er bereits im Bundesgebiet aufgetreten und deshalb zur Festnahme ausgeschrieben. Er wurde in eine Vollzugsanstalt eingeliefert. Personen, die dem Mann Geld gespendet haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Tel. 07731/888-0, zu melden.

Singen

Älter werden in der Südstadt Große Resonanz bei Veranstaltung in St. Elisabeth

Ein großer Erfolg war das Forum »Älter werden in der Südstadt«. 153 ältere Menschen trafen sich kürzlich im Elisabethsaal in der Überlingerstrasse, Gastgeber war das Altenwerk der Pfarrgemeinde St. Elisabeth. Der Leiter, Siegfried Schaible, begrüßte die Gäste, unter anderem aus der evangelischen Südstadtgemeinde, der Seniorengruppe Tannenbaum, der Siedlergemeinschaft, der Friedenskirche, den Maggi Friedolinern, dem Briefmarken- und Münzverein und den Seniorengemeinschaften aus Bohlingen und Überlingen. Initiiert von der Stadt Singen und organisiert in Zusammenarbeit mit dem Beratungsbüro »translake« im Rahmen vom Projekt »Älter werden im Quartier« stellte das Seniorenbüro und der Stadtseniorenrat die vielfältigen Angebote dar. Ziel der Veranstaltung war das gegenseitige Kennenlernen und die angestrebte Vernetzung der Seniorengruppen. Die Gäste erfuhren wie Seniorendienste in der Stadt helfen und wie gedruckte Ratgeber und ehrenamtliche Helfer bei vielen Alltagsproblemen helfen: Ein brei-



153 Teilnehmer kamen zur Veranstaltung »Älter werden in der Südstadt« in St. Elisabeth. swb-Bild: Veranstalter

tes Spektrum, von der PC- und Handy-Hilfe bis zur Beratung zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testamentgestaltung sowie um Umfeld von Pflegemaßnahmen. Natürlich kam auch der gemütliche Teil des Nachmittags nicht zu kurz: Zu Kaffee und Kuchen gab es ein »Dalli-Quick« Spiel, Seniorengymnastik, heiter-besinnliche Gedichte, Bildbeiträge, lustige Sketche und viel Gelegenheit zum gemeinsamen Singen.

Ein leckeres Vesper beschloss den informativen und unterhaltsamen Nachmittag. Alle Besucher hatten Gelegenheit auf Stimmkärtchen Wünsche und Anregungen sowie Lob auszusprechen. Die Veranstalter, vertreten durch Maximilian Stamm von »translake«, Verena Zupan vom Seniorenbüro und Siegfried Schaible vom Stadtseniorenrat regten an einmal jährlich ein Treffen in dieser Form anzubieten.

redaktion@wochenblatt.net